

Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **11 (1935-1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

applicazione del rispetto ai sacri diritti dell'esistenza individuale, con un avvicinamento pratico alle leggi divine.

Venga l'intervento solidale degli Stati ad arrestare l'Italia nella continuazione di un conflitto deplorabile ed avvenga senza ipocrisie provando alle genti una volta tanto che le intenzioni degli aderenti sono illuminate dalla più brillante luce di verità e di solidarietà umana e non con atti subordinati al solo interesse, miasma che attossica le nazioni e li spinge al delitto.

Per il popolo svizzero il solo fra tutti i paesi che più religiosamente e profondamente sente amore per la Patria, non può assistere impassibile, indifferente ad aggressioni rappresentassero pure giustificate rivendicazioni, affermazioni di non importa quale civiltà.

Per noi rimane incomprensibile lo spirito aggressivo di un'armata di conquista, spirito al quale il nostro esercito contrappone il perfetto onore di soldato, la retta coscienza civile, l'irriducibile fedeltà alle proprie origini, la dedizione completa ed incondizionata alla fede patriottica che riveste il carattere mistico dell'epica lotta dalla quale scaturì, alta nel sole, l'indipendenza e la libertà elvetica. Libertà che è il simbolo di un'umanità scevra di ipocrisie, svelta da ceppi di ideologie sterili, di insane utopie, simbolo di una serena giustizia sociale i cui trattati non sono, come in mille paesi ostinatamente rinchiusi in biblioteche, ma applicati saggiamente all'ordinamento dello Stato a beneficio del popolo, togliendolo al tormento, all'inganno di chimerico miraggio.

Fonti Emilio.

Schweizerischer Unteroffiziers-Verband

Präsidentenkonferenz

14./15. Dezember 1935, Kaserne Bern

Beginn: 14. Dezember 1500.

Traktanden:

1. Zentralorgan (Marty, Möckli).
2. Mitgliederkontrolle (Maridor).
3. Felddienstübungen (Studer).
4. Neue Bestandes-Rapportformulare (Studer).
5. Verbindung zwischen Verbandsleitung und Sektionen (Möckli).
6. Verbindung mit der Zentralkasse (Hugener).
7. Mitgliederwerbung (Möckli).
8. SUT 1937 (Weißhaupt).
9. Mitteilungen des Zentralvorstandes.
10. Umfrage und allgemeine Diskussion.

Die Beschickung der Präsidentenkonferenz mit mindestens einem Delegierten ist für die Unterverbände und Sektionen *obligatorisch*. Die Zentralkasse übernimmt für je einen Vertreter die Reisespesen zur Militärtaxe, Unterkunft und Verpflegung. Den Unterverbänden und Sektionen ist es gestattet, weitere Delegierte zu ihren eigenen Lasten abzuordnen.

Tenue: Uniform.

Der Zentralvorstand erwartet die Beteiligung aller Unterverbände und Sektionen.

Genève/Zürich, 14. November 1935.

Für den Zentralvorstand,

Der Zentralpräsident:	Der Zentralsekretär:
Aug. Maridor, Feldw.	E. Möckli, Adj.-Uof.

Association suisse de Sous-officiers

Conférence des Présidents

14 et 15 décembre 1935 à Berne, Caserne

Ouverture: 14 décembre, 1500.

Ordre du jour:

1. Journal central (Marty, Möckli).
2. Contrôle des effectifs (Maridor).
3. Exercices en campagne (Studer).
4. Nouveaux formulaires pour les effectifs (Studer).
5. Relations entre le Comité central et les sections (Möckli).
6. Relations avec la caisse centrale (Hugener).
7. Recrutement de membres (Möckli).
8. JSSO 1937 (Weißhaupt).
9. Communications du Comité central.
10. Discussion générale.

Les groupements et sections ont l'obligation de se faire représenter à la conférence par au moins un délégué. La caisse centrale rembourse les frais de voyage, taxe militaire, et prend à sa charge le logement et la subsistance pour un délégué par groupement ou section. Les groupements ou sections peuvent envoyer des délégués supplémentaires mais à leurs frais.

Tenue: Uniforme.

Le Comité central compte sur la participation de tous les groupements et sections.

Genève/Zürich, le 14 novembre 1935.

Pour le Comité central,

Le Président central:	Le Secrétaire central:
Aug. Maridor, sgt.-major.	E. Möckli, adj.-sof.



Unteroffiziersverein Arbon und Umgebung

Am 29. Oktober 1935 hielt der neugegründete Unteroffiziersverein Arbon und Umgebung im Rest. Frohsinn in Arbon seine erste außerordentliche Generalversammlung ab. An dieser Generalversammlung wurde für eine zweijährige Amtsdauer folgender offizieller Vereinsvorstand bestätigt: Wachtm. Müller Paul in Arbon als Präsident, Korp. Specker Louis in Arbon als Vizepräsident, Feldw. Epple Walter in Arbon als

Sekretär und Bibliothekar, Fourier Sturzenegger Ernst in Arbon als Kassier und Wacht. Schmid Fritz in Arbon als Beisitzer und Materialverwalter. Die vom provisorischen Vorstand durchberateten Vereinsstatuten wurden bereits mit kleinen Änderungen von obgenannter Generalversammlung genehmigt.

Feldw. Epple.

Unteroffiziersverein Biel und Umgebung

Unter der Leitung von Herrn Hptm. Huber, Kdt. Geb.-S.-Kp. II/10, und Mitwirkung einer Anzahl Offiziere führte der rührige und durch seine Erfolge an eidgenössischen und kantonalen Tagungen bekannte Unteroffiziersverein Biel Samstag und Sonntag, den 12./13. Oktober, eine allseitig gelungene Felddienstübung im Raume Hagneckkanal-Jolimont-Jura durch. Die auf Gegenseitigkeit angelegten Kaderübungen hatten zum Zweck, die Unteroffiziere in ihrer Aufgabe als Kommandanten

unterer Vorpostenorgane, als Führer von Aufklärungs- und Verbindungspatrouillen sowie als Chefs von Beobachtungsposten zu fördern und ihre diesbezüglichen Kenntnisse und Erfahrungen zu vertiefen. Dabei wurde dem Melde- und Rapportwesen besondere Beobachtung geschenkt, ausgehend von der Tatsache, daß unsern Unteroffizieren die praktische Lösung von Fragen in der Regel wenig Schwierigkeiten bereitet, die mündliche und schriftliche Ausdrucksweise ihnen dagegen gewöhnlich etwas mehr Mühe macht. Zum Abschluß der instruktiven Uebung fand ein Wettmarsch statt, wobei die Patrouillen ihr felddienstliches Können und ihre physische Leistung unter Beweis zu stellen hatten.

Den Uebungen folgte Herr Oberst Flückiger, Biel, der Kdt. der Infanteriebrigade 7. Anlässlich der felddienstlichen Mittagsverpflegung in Tschugg richtete er anerkennende Worte an den Verein und stellte mit Befriedigung fest, daß sich der Ausbildungsstand des Unteroffiziers in den letzten Jahren merklich gebessert hat, was nicht zuletzt auf seine außerdienstliche, freiwillige Tätigkeit in den Unteroffiziersvereinen zurückzuführen ist.

Der Unteroffiziersverein aller Waffen Dübendorf

führte am 29. September und 6. Oktober seine diesjährigen Verbandswettkämpfe durch. Es wurden bei diesem Anlasse nachstehende nennenswerte Resultate erzielt.

Sektionsdurchschnitte: Gewehrschießen 108,32 P.; Pistolenschießen 138,89 P.; Handgranatenwerfen 44,62 P.

Beste Einzelresultate: Gewehrschießen Wm. Hediger 109 Punkte, Adj.-Uof. Geiser 109 P., Major Stamm 109 P., Major Trachsler 109 P., Feldw. Frey 108 P., Hptm. Primault 108 P., Feldw. Thomann 107 P., Major Meyer 107 P., Four. Jucker 106 P., Wm. Urech 106 P., Feldw. Widmer 105 P., Oblt. Eggenberger 105 P., Feldw. Schmidt 103 P., Major Hoegger 103 P., Feldw. Birchler 102 P. — **Pistolenschießen:** Wm. Uebelhardt 148 P., Four. Jucker 146 P., Adj.-Uof. Fey Joh. 143 P., Wm. Blumer 141 P., Major Stamm 141 P., Major Hoegger 137 P., Wm. Hediger 136 P., Wm. Hoegger 136 P., Adj.-Uof. Vogt 136 P., Feldw. Thomann 133 P., Feldw. Widmer 133 P., Oblt. Eggenberger 132 P., Hptm. Primault 131 P., Adj.-Uof. Geiser 130 P., Wm. Urech 129 P. — **Handgranatenwerfen:** Feldw. Thomann 46,9 P., Korp. Baur 46,5 P., Wm. Wenger 46,4 P., Wm. Hoegger 44,5 P., Adj.-Uof. Fey 43,4 P., Wm. Meyer 40,1 P., Feldw. Haeberli 39,3 P., Feldw. Schmidt 39,2 P., Wm. Gamma 38,3 P., Gefr. Bischof 37,7 P., Wm. Urech 37,6 P.

Unteroffiziersverein Hinterthurgau

Herbsthauptversammlung am 2. November 1935 in der «Linde» in Aadorf.

Es war sehr erfreulich, unsere Unteroffiziersfamilie wieder einmal in solch stattlicher Zahl um den Tisch geschart zu sehen. Und mit Recht, denn unsere Kameraden sind nicht umsonst gekommen. Das Administrative unseres Vereins unter der gewohnt schneidigen Leitung unseres Präsidenten, Adj.-Uof. Pfenninger Willy, war bald erledigt.

Um so mehr reichte dann die Zeit, um den Worten unseres verehrten Referenten, Herrn Dr. Pometta aus Sirnach, zu lauschen, der uns vom Gebirgskrieg im Südtirol erzählte. Herr Dr. Pometta hat zu diesem Zweck eine einzelne Kampfszene: «Die Eroberung des Col di Lana» derart vortrefflich zu schildern gewußt, daß jeder der Anwesenden das Erzählte in Gedanken gleichsam miterleben konnte.

Unserm Herrn Referenten sei darum auch an dieser Stelle für seine große Arbeit und für seine interessanten Schilderungen nochmals aufrichtig gedankt.

Herr Dr. Pometta ist ein bekannter und verdienter Förderer unseres schweizerischen Wehrwesens und auch unserer Unteroffizierssache; vielleicht dürfen wir der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß wir bald wieder einmal einem seiner Vorträge lauschen dürfen.

Unteroffiziersverein Grenchen

Die 3. Felddienstübung in dieser Periode hatte eine Annahme im Raum Romont-Vaufelin-Plagne zur Grundlage. Ab 1915 starteten die Patrouillen in regelmäßigen Abständen Richtung Romont. Der Gegner wurde von eigenen Leuten markiert, es galt also, auf der Hut zu sein. Der Zusammenstoß erfolgte östlich Vauffelin. Der Patrouillenführer hatte sofort eine Meldung mit allem Wissenswerten an den Uebungsleiter abgehen zu lassen. Die dunkle Nacht und der heulende Wind ließen hinsichtlich Realität nichts zu wünschen übrig. Um 2300 Uhr Ver-

pflegung in Plagne. — Sonntagmorgen 0600 Tagwache. Der Himmel machte ein recht griesgrämiges Gesicht, Regen sprühte hernieder und schwarze Wolken verhießen weiteres Naß. Das plagte die wackern Unteroffiziere wenig; unter fröhlichen Späßen wurde nach der Straßengabel süd-westlich Punkt 923 abmarschiert, von wo aus die Uebung weitergehen sollte. Vorher wurden die Brieftauben mit Meldungen der Luft übergeben. Kreisend erhoben sie sich in die Höhe und waren zum Teil nach einigen Augenblicken der Sicht entschwunden. Alle haben wohlbehalten ihren Heimatschlag wieder erreicht. Von P. 923 aus begann die Verteidigungs- und Rückzugsübung Richtung Vauffelin-Romont. Meldefahrer und Telefonleute beteiligten sich ebenfalls daran. In Romont wurde die Uebung abgebrochen; um 1300 Uhr Mittagsverpflegung dasebst. Um 1430 Uhr begann der Geländelauf heimwärts. In gerader Richtung mußte der Grathubel erreicht werden, wo die einzelnen Gruppen mit ausgezeichneten Zeiten anlangten. Dort oben wurde auch noch das Distanzschätzen erledigt. Damit war die äußerst interessante und lehrreiche 3. Felddienstübung zu Ende und in geordneter Kolonne ging's dem Lokal im «Sternen» zu, wo man noch eine Weile beieinander saß. Die felddienstliche Tätigkeit ist für diesmal vorbei, aber bereits harren unser weitere Aufgaben.

Unteroffiziersverein des Laufentals

Unser Verein ist für dieses Jahr am Schluß seiner äußerlichen Arbeiten angelangt. Am 12. Mai wurde die 2. Felddienstübung in Verbindung einer Uebung mit einem Lmg. durchgeführt. Schon einen Monat später beteiligten wir uns am Kant. UO-Tag in Burgdorf, wo wir mangels Training nicht gerade in den ersten Rängen zu finden waren. Als letzter Anlaß führte unser Verein am 13. Oktober in Wahlen die eidgenössischen Uebungen von Gewehr- und Pistolenschießen sowie das Handgranatenwerfen durch. Im Gewehr- und Pistolenschießen konnten schöne Resultate erzielt werden. Hauptsächlich die Gewehrschützen hatten dieses Jahr besonders Glück, konnte doch ein Vereinsdurchschnitt von 109,08 Punkten herausgebracht werden. Die weitem Sektionsresultate lauten: Pistole 127,52 P., Handgranatenwerfen 36,55 P.

Als höchstes Einzelresultat im Gewehrschießen figuriert Wachtm. Vöggtlin Benedikt, Grellingen, mit 117 Punkten, oder 9 10er und 3 9er. Weiter folgen Wachtm. Boß Emil, Zwingen, 115 P.; Füs. Bürgisser Jak., Zwingen, 114 P.; Korp. Schmidlin Eugen, Wahlen, und Wachtm. Bloch Otto, Grellingen, 111 P.; Oblt. Gerster Guido, Laufen, 108 P.; Wachtm. Richterich Eugen, Grellingen, 106 P.; Füs. Stich Arnold, Wahlen, Oblt. Spieler Josef, Laufen, Füs. Hänggi Josef, Zwingen, je 105 P.

Pistole: Oblt. Gerster Guido, Laufen, 139 P.; Wachtm. Bloch Otto, Grellingen, 139 P.; Wachtm. Vöggtlin Benedikt, Grellingen, 136 P.; Füs. Hänggi Josef, Zwingen, 134 P.; Füs. Bürgisser Jak., Zwingen, 132 P.

Handgranatenwerfen: Füs. Hänggi Josef, Zwingen, 41,6 P.; Korp. Guggisberg Ernst, Grellingen, 37,4 P.

Als weitere Arbeiten für dieses Jahr sind Kurse im Kar-

Unfall-Versicherungen
unter besonderer Berücksichtigung der
Militärdienst-Unfälle

Lebens-Versicherungen
schliessen Sie bei uns vorteilhaft ab

„WINTERTHUR“
Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

tenlesen und Krokizeichnen im Monat Dezember vorgesehen. Diese Kurse werden in Laufen, Zwingen und Grellingen abgehalten. Da diese Kurse als Vorübung für die im Frühling vorgesehene 3. Felddienstübung vorgesehen sind, erwartet der Vorstand eine rege Teilnahme. Im weitern sollen die Vorarbeiten für Anschaffung einer Vereinsfahne im Laufe dieses Winters an die Hand genommen werden, damit unser Verein an den Schweiz. UO-Tagen 1937 in Luzern mit einem Banner aufrücken kann.

O. B.

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

(Korr.) In stattlicher Zahl fanden sich Sonntag, den 13. Oktober, in der « Centralhalle » die Mitglieder des Unteroffiziers- und des befreundeten Artillerievereins mit ihren Angehörigen zu einem Abandanlasse zusammen, welcher im Zeichen des 25jährigen Bestehens der *Schießsektion* des Unteroffiziersvereins stand.

Nach einem gemeinsam gesungenen Liede sprach Schützenmeister *Fischer* einige markante Eröffnungsworte, welche den erschienenen Mitgliedern und Gästen gewidmet waren, um dann jener tatkräftigen Kameraden zu gedenken, die sich in und außer der Sektion unentwegt für die Förderung und den Ausbau des außerdienstlichen Schießwesens eingesetzt haben. Er hofft, daß auch in Zukunft in diesem Sinne gewirkt und ersprießliche Arbeit geleistet werde.

In abwechselnder Reihenfolge erfolgte hierauf durch die Schützenmeister *Girtanner* und *Fischer* die Bekanntgabe der am vorangegangenen Nachmittage erzielten Schießresultate, des gemeinsam mit dem Artillerieverein durchgeführten *Endschießens*, in dessen Programm als Attraktion auch ein spezielles Damenschießen Berücksichtigung fand.

Vereinspräsident *Mock* entbot der Schießsektion im Namen des Hauptvereins die besten Zukunftswünsche, dabei erwähnend, die Bestrebungen derselben auch fernerhin wirksam unterstützen zu wollen.

Für die städtische Feldschützengesellschaft richtete deren Vizepräsident *Siegfried Helbling* sympathische Worte an die Adresse der Jubilarin, während namens des Artillerievereins Präsident *Dürler* ebenfalls beste Gratulation zum Ausdruck brachte.

Auf das frühere Vereinsschießwesen sowie die Gründungszeit und die anschließenden Jahre Rückblick haltend, bietet Wachtm. Gmür einige Abschnitte und Reminiszenzen aus früheren Zeiten des Vereins und seiner Schießsektion, um dabei die wichtigsten Begebenheiten sowie die Namen der in der Schießkommission und im Revisorenkollegium tätig gewesenen Mitglieder im speziellen anerkennend hervorzuheben.

Nach Abschluß des offiziellen Teils der in bester Stimmung verlaufenen Veranstaltung wurden noch einige Stunden der kameradschaftlichen Geselligkeit gewidmet, nachdem zuvor die Auszeichnungen von den stattgefundenen St.-gallisch-appenzelischen Unteroffizierstagen in Rorschach ebenfalls zur Verteilung gelangt waren. Beste *Schießresultate* vom Endschießen (Jubiläumssstich):

Gewehr (maximale Punktzahl 50): Zimmermann Albert, 49 P.; Widmer Josef, 47; Würigler Robert, 46; Ernst Max und Mock Walter, je 45 P.; Weiß Karl und Eugster Oswald, je 44 Punkte; Würigler Fritz, Oesch Gottlieb, Scherrer Eugen, je 43 P.; Schoch Ernst, 42 Punkte.

Pistole (maximale Punktzahl 100): Bösiger Walter, 90 P.; Dürr Alfred, Widmer Josef, Zimmermann Albert, 89; Halter Robert, Hubacher Fritz, 88; Zuber Franz, Bossart Jean, 87; Würigler Robert, Dr. Scherer Arnold, 86; Würigler Fritz, 85 P.

Unteroffiziersverein Zug

Der Unteroffiziersverein Zug feiert am 24. November sein 50jähriges Jubiläum durch einen Festakt mit kameradschaftlicher Vereinigung. Eine zu diesem Anlasse erscheinende Gedenkschrift soll einen Rückblick auf die Geschichte unseres Vereins vermitteln. Das Jubiläumsprogramm sieht am Sonntagmorgen bei der Morgartenkapelle, an der Gedenktafel der im Aktivdienst verstorbenen zugerischen Wehrmänner, eine Kranzniederlegung vor. Am Abend vereinigt sich die UOV-Familie im schmucken Saale des Hotels « Hirschen » zur 50-Jahr-Feier mit anschließendem Familienabend, zu welchem die zugerischen Behörden, die Offiziersgesellschaft des Kts. Zug, der Schweizerische Unteroffiziersverband sowie die befreundeten Verbände und Unteroffiziersvereine kameradschaftlich eingeladen sind. Die Jubiläumsschrift sowie das Programm werden demnächst erscheinen und zugestellt.

von Roll

Werke in Gerlafingen, Klus,

Choindez, Rondez, Bern, Olten.

Material für Zentralheizungen:

Kluser Heizkessel: Gußeiserne Gliederkessel in bewährter Konstruktion für Warmwasser- und Niederdruck-Dampfheizung mit Heizflächen von 0,7 bis 35 m².

Kluser Radiatoren Neue Serien „Pyrovas“, „Thermovas“ u. „Neovas“. „Helios“, modern in Form und Konstruktion, mit geringem Wasserinhalt für rasche Aufheizung.

Material für sanitäre Installationen:

Porzellan-email. Badwannen, Waschbecken, Waschtische, Waschröge usw.

Kanalisationsartikel für Haus- und Straßen-Entwässerung:

Gußeiserne und schmiedeiserne Ablaufrohre; Bodenabläufe und Sinkkasten; Roste, Rinnen usw. Schachtdeckel „Elkington-von Roll“, die einzige nicht klappernde Schachtabdeckung.

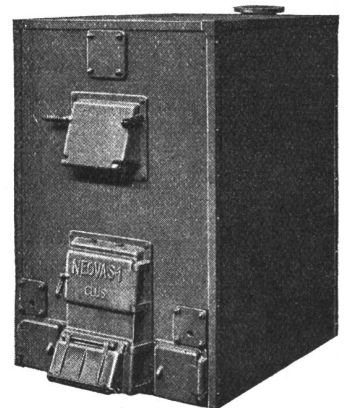
Leitungen und Armaturen für Wasser und Gas:

Gußeiserne Röhren und Formstücke, Absperrschieber für Wasserversorgungen, Absperrorgane für Druckleitungen von Wasserkraftanlagen; Reservoir-Armaturen, Kanalschieber und Stauschützen, Hydranten, Brunnen und Brunnenschalen usw.

Baumaschinen für Höchstleistungen, Hebezeuge und Verladeanlagen,

Verkauf durch **Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich**

Zahnstangenoberbau, vollständige Seilbahnen, Eisenbahnmaterial usw.



Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen.

Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen

Am 19./20. Oktober 1935 berief der Verbandsvorstand, auf Antrag der Technischen Kommission, die Uebungsleiter seiner Sektionen nach Schaffhausen, um dieselben in den Disziplinen Patrouillenführung und leichte Feldbefestigung auszubilden. Es sollten damit die Grundlagen geschaffen werden zu erneuter intensiver und zielbewußter Arbeit in den Sektionen. 51 Kursteilnehmer — zum Großteil junge tüchtige Offiziere — hatten sich zu dieser Arbeit eingefunden. Herr Hauptmann Oskar Locher, Zürich, zugleich Kurskdt., bearbeitete die Disziplin Patrouillenführung, während Herr Oberlt. H. Hickel, Zürich, das Fach leichte Feldbefestigung zur Bearbeitung übernommen hatte. Der Samstagvormittag war der theoretischen Ausbildung gewidmet, wobei neben tiefschürfenden Vorträgen vom Uebungsleiter Film und Lichtbilder in reichem Maße zur Veranschaulichung des Uebungsstoffes verwendet wurden. Unterdessen vollendete ein starkes Arbeitsdetachement der Sektion Schaffhausen die seit Tagen betriebenen umfangreichen Vorbereitungsarbeiten im Gelände. Der Sonntag war der praktischen Arbeit im Gelände gewidmet. Schon frühzeitig besammelten sich die Kursteilnehmer an ihren Uebungsplätzen. Uebungsdetachements, gestellt durch die Sektionen Zürich UOG, Zürich UOV, und Schaffhausen, standen ebenfalls bereit, um die erteilten Aufträge in applikatorischer Form durchzuführen. Die Patrouilleure klärten in der Richtung der Reiattdörfer Stetten-Lohn auf; die Arbeit war ihnen in dem wechselreichen Geländeabschnitt nicht leicht gemacht. Die « Erdarbeiter » dagegen besammelten sich auf dem Uebungsgelände beim Schießplatz Birch, um dort vorerst in einem Rundgang naturwidrige und zweckmäßige Deckung und Tarnung zu studieren. Kunstgerechte Anlagen von Stacheldrahthindernissen, Spanischen Reitern, Felder von Stolperdrähten und Fußschlingen zeigten sich als heimtückische Hindernisse, die aber auch ebenso gründlich den zur Anwendung gelangten Sprenglatten zum Opfer fielen. Die Zweckmäßigkeit der Deckungen wurde durch den Beschuß aus automatischen Waffen geprüft. Und nun kam noch die Wühlarbeit zu ihrem Recht. Verschiedene Uebungsgruppen machten sich an die Erstellung von Schützenlöchern. Mg- und Lmg-Stellungen, in Form eines Wettkampfes, wobei die Kursteilnehmer dieser Disziplin als Kampfrichter zu funktionieren und die Arbeiten vorweg an Hand von Kursblättern zu qualifizieren hatten.

Die Uebungsleiter verstanden es, Uebungsdetachements sowohl als auch die Kursteilnehmer ständig in Atem zu halten und das nötige Rüstzeug für die Durchführung dieser Disziplinen in den Sektionen zu vermitteln.

Der Kantonalvorstand hat das Bestreben, die außerdienstliche Arbeit der Sektionen durch die Heranbildung ihrer Uebungsleiter zu fördern. Alle Kursteilnehmer sind sich darin einig, daß in dieser Hinsicht wiederum wertvolle Arbeit geleistet worden ist. Es liegt nun an den Sektionen, die Nutzanwendung in ihrem Kreise zu vollziehen. *M.*



Zürich U.O.V. Nov. 17.: Krokierübung und Distanzschätzen. Besammlung punkt 0830 Rest. Guggach. Tenue: Zivil. — **Nov. 23.:** Exkursion nach Kloten: Scharfschießen mit Infanteriekanonen, Flugzeugabwehrgeschützen und Flugzeugflügelkanonen. Besammlung: 1320 beim Billettschalter Hauptbahnhof. Tenue: Zivil. — **Nov. 30.:** Absenden der Schießsektionen 50 und 300 m in der Offizierskantine Zürich. Beginn: 2000. Freinacht. — Mitte November Beginn des Zimmerschießens. — Jeden Montag Turnen in der Hirschengraben-Turnhalle. — Jeden Dienstag und Freitag Training der Fechtsektion im Lavaterschulhaus. — Jeden Dienstag Probe der Spielsektion in der Kaserne, Zimmer Nr. 49.

Zürichsee r. Ufer. Gemeinsame Sitzung des Vorstandes und der Statutenrevisionskommission Samstag, den 16. November, 1900 Uhr im « Blumental », Meilen. Ebendasselbst punkt 2000 Uhr *außerordentliche Generalversammlung*. Traktanden: Statutenrevision. Anschließend: *Absenden* von den Eidg. Wettkämpfen, dem Jahresprogramm und des Endschießens. Wurstmahl, für die Doppler auf die « Sauscheibe » gratis! Geselliges Beisammensein. — Ehrengaben werden von den Vorstandsmitgliedern mit Dank entgegengenommen, oder sie können auch im « Blumental » abgegeben werden. — Wir erwarten einen Gewaltaufmarsch!

Lesen Sie

„Die Eidgenössische Front“

Sondernummer:

Landesverteidigung

Zu beziehen an allen Kiosken zu 15 Rp.
oder durch die Administration Löwenstr. 11
in Zürich 1

Jahresabonnement Fr. 2.50 (Postscheckkonto
VIII 19751)

Büro-Lampe mit Kugelgelenk, allseitig verstellbar, Reflektor noch separat verstellbar, schwarz **Fr. 19.50**
Gutes Licht, gutes Sehen, gute Arbeit!
Alles Elektrische von
Baumann, Koelliker
& Co. AG. Zürich, Sihlstr. 37
Tel. 33.733

BUFFETS SBB
...frisch u. preiswert...

Clichés
Alle Zwecke
R. Pesavento
Zürich 2 Blutschlisseig 1
TEL. 36.075

DIE INSERENTEN
erhalten, heißt:
bei Ihnen KAUFEN

SKI für alle

mit verstellbarer, verzahnt.
⊕ pat. Bindung montiert
Esche, flach Fr. 22.70. 30.-
Esche, gekehrt Fr. 27.-, 36.-, 41.-
Hickory, gekehrt Fr. 32.-, 42.-, 48.-
Hickory m. Kante Fr. 54.-, 63.-
Bezugsquellen und Preislisten durch
Jacober, Skifabrik, Glarus